

Stoppt die Streichung der Finanzierung durch den Fonds Soziales Wien!

Ein Schock für viele Familien

Wir, Eltern von jungen Erwachsenen mit Behinderungen, sind sehr traurig und wütend. Der Fonds Soziales Wien (FSW) will das erfolgreiche Projekt P.I.L.O.T. ab dem Jahr 2026 nicht mehr bezahlen. Diese Entscheidung zerstört für viele junge Menschen die Chance, ein selbstständiges Leben zu führen. Es gibt keine andere Unterstützung, die das ersetzen kann.

Was ist P.I.L.O.T.?

P.I.L.O.T. ist ein besonderes Projekt von Integration Wien.

Es hilft jungen Erwachsenen, von der Tagesstruktur in den ersten Arbeitsmarkt zu wechseln.

Das heißt: von einer betreuten Beschäftigung hin zu einer echten Arbeitsstelle. Jede Person wird persönlich begleitet – Schritt für Schritt, geduldig und individuell. Oft ist genau diese Begleitung der entscheidende Punkt, damit der Einstieg in den Beruf gelingt.

Der Erfolg zeigt das deutlich: 8 von 15 Teilnehmenden haben in den letzten Monaten einen festen Job gefunden.

Warum das Projekt wichtig ist

Wenn P.I.L.O.T. gestrichen wird, ist das nicht nur menschlich falsch, sondern auch wirtschaftlich unklug.

Das Projekt bringt viele Vorteile:

- Es gibt Sinn, Orientierung und Lebensfreude.
- Es spart Kosten, weil weniger Dauerbetreuung nötig ist.
- Es stärkt die Selbstständigkeit der Teilnehmenden.
- Es ermöglicht echte Inklusion – also das Miteinander statt Absonderung.
- Ein Euro für Inklusion zahlt sich mehrfach aus: Er bringt Lebensqualität, Selbstvertrauen und Teilhabe für die ganze Gesellschaft.



Die Entscheidung verstößt gegen klare Regeln

Diese Kürzung verletzt wichtige Rechte und Ziele, die Österreich selbst festgelegt hat:

- UN-Behindertenrechtskonvention: Artikel 27 (Recht auf Arbeit), Artikel 19 und 30

(selbstbestimmtes Leben und Teilhabe).

- Nationaler Aktionsplan Behinderung (2022–2030): P.I.L.O.T. erfüllt die Ziele dieses Plans. Die Streichung widerspricht den Inklusionszielen der Stadt Wien.

Unsere Forderungen an den Fonds Soziales Wien (FSW)

- Kürzung sofort stoppen! – Die Finanzierung von P.I.L.O.T. muss sofort gesichert werden.
- Langfristige Sicherheit! – Gute Inklusionsarbeit braucht Planung und Stabilität.
- Echter Dialog mit uns Betroffenen! – Eltern und der Verein Integration Wien müssen in Entscheidungen eingebunden werden.



Jetzt handeln – für Inklusion statt Isolation!

Wir fordern den Fonds Soziales Wien und die Stadt Wien auf, zu ihren eigenen Werten zu stehen:

Inklusion ist kein Luxus – sie ist ein Menschenrecht. Unterzeichnen Sie die Petition! Jede Unterschrift zeigt Solidarität und Menschlichkeit. Gemeinsam können wir zeigen: Wien steht zu seinen Menschen – und zu einer Zukunft, in der niemand zurückgelassen wird.